

12.06.2008

[Drucken](#) | [Senden](#) | [Feedback](#) | [Merken](#)

## Business-Etikette

## Der erste Eindruck zählt

Von Salka Schwarz

**Ob beim Bewerbungsgespräch oder beim Lunch mit dem neuen Geschäftspartner: Fast immer ist es der erste Eindruck, der über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Wie kann man diese Momente beeinflussen? Einige Regeln helfen, die entscheidenden Sekunden des Lebens besser zu meistern.**

Twittern

ANZEIGE

ANZEIGE

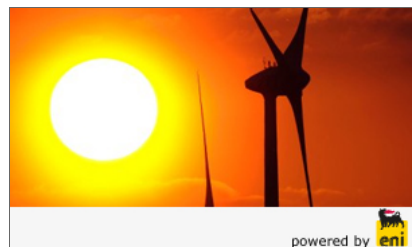
**LUST AUF LUXUS**



Krise? Trotz Verunsicherung vieler Anleger boomt das Geschäft in der Luxusgüter-Branche. Lohnt sich jetzt noch ein Einstieg?

[Mehr erfahren >>](#)

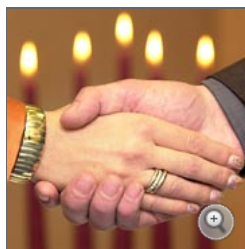
## DIE ZUKUNFT UNSERER ENERGIEVERSORGUNG



**Die Ressourcen der Erde neigen sich dem Ende,** der Energiehunger der Menschheit aber wächst - befeuert durch den Boom von Schwellenländern wie Brasilien oder China. Noch kann die Versorgung mit dem Bedarf Schritt halten - doch dazu braucht es komplexe und ökologisch riskante Verfahren. In einem Spezial stellt SPIEGEL ONLINE vielversprechende Zukunftstechnologien vor.

ANZEIGE

Hamburg - Was ist es, das die Franzosen den Esprit de Conduite nennen? Wie gelingt es manchen Menschen, sympathischer und fachkompetenter als andere zu wirken? Für einen guten Eindruck müssen Verhalten und Aussehen auf den ersten Blick angemessen sein. Das gilt nicht nur im Privatleben, sondern erst recht bei Begegnungen im formalisierten Geschäftsleben.



DDP

Der richtige Händedruck: Unbewusst macht man sich sofort ein Bild

Alle Menschen haben in einer bestimmten Situation ganz subjektive Erwartungen und interpretieren die Welt auf ihre eigene Weise. Unbewusst macht sich also jeder von allem und jedem sofort ein Bild.

Binnen weniger Sekunden haben die meisten Menschen ihr Gegenüber in eine der Schubladen, die sie im Laufe ihres Lebens angelegt haben, einsortiert und entschieden, ob der andere kompetent erscheint und sympathisch ist oder nicht, ob man ihn glaubwürdig findet oder nicht - und somit, ob Interesse an dem Kontakt besteht oder eben nicht. Denn das ist die zentrale Frage: Lohnt sich der Kontakt?

Aber man nimmt sich für den ersten Eindruck nicht nur wenig Zeit. Hinzu kommt obendrein, dass man vornehmlich anhand äußerlicher Merkmale auf das Wesen eines Menschen schließt. Nach einer vielzitierten und 1971 veröffentlichten Studie des amerikanischen Psychologen Professor Albert Mehrabian ist der Inhalt des Gesagten nur zu sieben Prozent für den ersten Eindruck maßgeblich - die restlichen 93 Prozent entfallen auf die Körpersprache (Körperbau, Bewegungsabläufe, Haltung, Gang, Gestik, Mimik, Distanzverhalten), die Kleidung (Qualität, Stilrichtung, Passform, Farbe), die Sprache (Stimmung, Klang, Modulation, Lautstärke, Dialekt, Wortwahl) und den Geruch (Parfüm, Körpergeruch).

All das erfassen Menschen beim ersten Kontakt innerhalb von Bruchteilen von Sekunden und gleichen es mit ihren Erwartungen in der konkreten Situation aus ihrer eigenen Rolle heraus ab. Parallel dazu fließen Werte, Erfahrungen und unser

ANZEIGE

Vorwissen sowie vorgefertigte Meinungen und Vorurteile in die Bewertung ein und vervollständigen das nun entstandene Bild mit dem, was die Person, etwa zur Begrüßung, sagt.

#### Gute Kleidung, guter Auftritt

Danach wird - bereits nach drei bis fünf Sekunden - die Informationssuche zunächst eingestellt. Das Urteil steht erst einmal fest, und die Person wird entweder als authentisch und sympathisch eingeschätzt oder sie hat schlechte Karten, etwa wegen unpassender Kleidung, eines zu laschen Händedrucks, fehlenden Blickkontakts bei der Begrüßung, oder was immer es auch sei. Denn immer dann, wenn das Aussehen oder das Verhalten nicht den Erwartungen entspricht, ist die Chance für einen guten ersten Eindruck vertan. Und um die positiven Eigenschaften eines Menschen auf den zweiten Blick doch noch erkennen zu können, fehlt es leider oft an Gelegenheit.

ANZEIGE

Jedoch ist es mit dem einen Mal noch nicht getan. Damit allein ist die Gunst des Gegenübers noch nicht gewonnen. Nur, wer auch bei jeder weiteren Begegnung einen guten Eindruck hinterlässt, überzeugt.

Die Kenntnis um die Entstehung des ersten Eindrucks hilft, sich bewusst auf eine bestimmte Situation vorzubereiten und einzustimmen. Denn nur, wenn Verhalten und Aussehen stimmig und der Situation angemessen sind, wird man positiv bewertet.

"Kleider machen Leute": Diese Erfahrung hat nahezu jeder Mensch in seinem beruflichen und privaten Leben gemacht. Die Kleidung ist in bedeutendem Maße mitentscheidend über den ersten Eindruck eines Menschen. Die Kleidung ist aber nicht nur für das äußere Erscheinungsbild ein ganz wesentliches Merkmal, sondern sie hilft als Unterscheidungskriterium auch bei der Einordnung unseres Gegenübers. Mit seinem äußeren Erscheinungsbild hat jeder die Möglichkeit, Einfluss auf sein Selbstbild zu nehmen und es sogar in gewissem Maße bewusst zu managen.

Ist die gewählte Kleidung beispielsweise angemessen und stimmig zum Anlass, zur Situation und zur Rolle? Welche Signalwirkung hat sie? Die meisten Menschen empfinden unangemessene Kleidung nicht nur als Missachtung eines Anlasses, sondern auch als Missachtung, Provokation oder gar Beleidigung ihrer Person, und das hat möglicherweise Konsequenzen.

#### Wissen, wie man wirkt

Es ist dabei ganz egal, wieso Sie sich auf eine bestimmte Weise gekleidet haben, weshalb die Schuhe womöglich schmutzig oder abgetreten sind oder warum Ihre Hose keine scharfe Bügelfalte hat. Es ist entscheidend, ob der Gesamteindruck als praktizierte Wertschätzung gegenüber Ihren Geschäftspartnern, Kollegen oder Angestellten erlebt wird.

#### IN KOOPERATION MIT

**manager-magazin.de** [Wirtschaft live](#) - immer informiert über Unternehmen, Finanzmärkte, Geldanlage, Technik und Karriere.

Ausschlaggebend ist daher die Frage: Welche Erwartungen haben andere an Ihr äußeres Erscheinungsbild? Was ist es für ein Anlass? Welche Personen sind anwesend? In welcher Rolle sind Sie selbst? Wie sollten und wie wollen Sie wirken? Was sind Sie für ein Typ? Im Berufsleben gibt es für bestimmte Branchen weitverbreitete Kleidungserwartungen. So signalisiert etwa die klassische Geschäftsuniform für den Mann und für die Frau weltweit Seriosität, Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz. Daneben sind weiterhin bestimmte Kleiderordnungen für gesellschaftliche Anlässe zu beachten.

Wobei es gerade bei solchen Gelegenheiten ratsam ist, sich von Freiherrn von Knigge sagen zu lassen: "Kleide dich nicht unter und nicht über deinen Stand; nicht über und nicht unter dein Vermögen; nicht fantastisch; nicht bunt; nicht ohne Not prächtig, glänzend noch kostbar; aber reinlich, geschmackvoll, und wo du Aufwand machen musst, da sei dein Aufwand zugleich solide und schön. Zeichne dich weder durch altväterliche, noch jede neumodische Torheit nachahmende Kleidung aus. Wende einige größere Aufmerksamkeit auf deinen Anzug, wenn du in der großen Welt erscheinen willst. Man ist in Gesellschaft verstimmt, sobald man sich bewusst ist, in einer unangenehmen Ausstaffierung aufzutreten."

Nur jene Menschen, die sich ihrer Wirkung auf andere bewusst sind, können auch ihren persönlichen Auftritt bewusst gestalten und ihre positiven Seiten betonen. So gelingt es zudem, jedweden Menschen gegenüber nicht nur Respekt und Achtung zu zollen, sondern auch, mehr Aufmerksamkeit auf Inhalte zu lenken. Erst bei angemessenen Umgangsformen (Verhalten und Aussehen) wirken Worte stimmig, Höflichkeit glaubwürdig und man selbst gegenüber jedermann souverän. Und das ist wichtig - vor allem beim ersten Eindruck.

#### DIESEN ARTIKEL...

Drucken | Senden | Feedback | Merken



ANZEIGE

## BLUE COAT


[Twittern](#) 1

Empfehlen



Auf anderen Social Networks teilen

ANZEIGE

**6% Rendite mit Pflege...**

Investieren Sie in eine Pflegeimmobilie mit betreutem Wohnen in Niedersachsen mit 6% Rendite.

[Mehr Informationen »](#)**Bis 3,8% p.a.\* Zinsen**

Monatlich verfügbar und ohne zusätzliche Kosten. Die Flexible Vorsorge von CosmosDirekt.

[Mehr Informationen »](#)**Kautschuk: Über 12% p.a.**

Monatliche Auszahlungen. Ohne feste Laufzeit. Garantierte Einkünfte. Sicher und rentabel.

[Mehr Informationen »](#)**PKV Kunden zahlen zuviel**

Mit einem Tarifwechsel innerhalb ihrer Gesellschaft sparen langjährig Versicherte Beitrag.

[Mehr Informationen »](#)

## NEWS VERFOLGEN

Lassen Sie sich mit kostenlosen Diensten auf dem Laufenden halten:

[Hilfe](#)alles aus der Rubrik [Wirtschaft](#)[Twitter](#) | [RSS](#)

© SPIEGEL ONLINE 2008

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

## MEHR AUS DEM RESSORT WIRTSCHAFT

## BÖRSEN



**Dax, Dow, Nikkei und Ihr persönliches Portfolio:**  
Die Weltbörsen im Überblick

## GEHALT-CHECK



**Brutto-Netto-Rechner:**  
Berechnen Sie Ihr Gehalt

## KONJUNKTUR



**Alle wichtigen Wirtschaftsdaten:**  
Arbeitslosigkeit, Bruttoinlandsprodukt und Inflation

## FINANZTEST



**Im Test:** Finanztipps und mehr - was Sie als Verbraucher unbedingt wissen sollten

## MEHR WIRTSCHAFT



Die Angebote von **manager-magazin.de** und **harvardbusinessmanager.de**

## ÜBERSICHT WIRTSCHAFT

DER SPIEGEL

Dein SPIEGEL

SPIEGEL GESCHICHTE

SPIEGEL WISSEN

KulturSPIEGEL



Inhalt  
Abo-Angebote  
Heft kaufen



Inhalt  
Abo-Angebote  
Heft kaufen



Inhalt  
Abo-Angebote  
Heft kaufen



Inhalt  
Abo-Angebote  
Heft kaufen



Inhalt  
Abo-Angebote

Mehr Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

AUTO UND FREIZEIT	AUTO UND FREIZEIT	ENERGIE	JOB	FINANZEN UND RECHT	FINANZEN UND RECHT
Benzinpreis-vergleich	Bücher bestellen	Gasanbieter-vergleich	Gehaltscheck	Kredite vergleichen	Rechtsschutz-versicherung
Kfz-Versicherung vergleichen	eBooks kaufen	Stromanbieter-vergleich	Brutto-Netto-Rechner	Währungs-rechner	Haftpflicht-versicherung
Bußgeld-rechner	Partnersuche	Energiespar-ratgeber	Uni-Tools	Versicherungs-vergleiche	Prozesskosten-Rechner
Ferientermine	Arztsuche	Energie-vergleiche	Jobsuche	Immobilien-Börse	
	Kliniksuche				

Home Politik Wirtschaft Panorama Sport Kultur Netzwelt Wissenschaft Gesundheit Uni Schule Reise Auto Wetter

DIENTSTE	VIDEO	MEDIA	MAGAZINE	SPIEGEL GRUPPE	WEITERE
Schlagzeilen	Nachrichten Videos	SPIEGEL QC	DER SPIEGEL	Abo	Hilfe
RSS	SPIEGEL TV Magazin	Mediadaten	Dein SPIEGEL	Shop	Kontakt
Newsletter	SPIEGEL TV Programm	Selbstbuchungstool	SPIEGEL GESCHICHTE	SPIEGEL TV	Nachdrucke
Mobil	SPIEGEL Geschichte	weitere Zeitschriften	SPIEGEL WISSEN	manager magazin	Datenschutz
	SPIEGEL TV Wissen		KulturSPIEGEL	Harvard Business Man.	Impressum
			UniSPIEGEL	buchreport	
				buch aktuell	
				SPIEGEL-Gruppe	